



Der schwedische Meister und Pokalsieger IFK Kristianstad bereitet sich am Wochenende beim Internationalen Heide-Cup in Schneverdingen auf die neue Saison vor. Trainer Stian Tønnesen trifft mit seiner Mannschaft zunächst am Freitag auf den VfL Gummersbach.

## Mission doppelte Titelverteidigung

Der schwedische Double-Sieger IFK Kristianstad tritt mit vielen alten Bekannten aus der Bundesliga beim Heide-Cup an

VON JULIA NIKOLEIT

**Schneverdingen.** Rückenwind durch den größten Triumph der jüngeren Vereinsgeschichte: Der IFK Kristianstad kommt als schwedischer Meister und Pokalsieger zum Internationalen Heide-Cup nach Schneverdingen. Von 2015 bis 2018 holte der Topklub vier Meistertitel in Folge, doch anschließend folgte eine vierjährige Durststrecke. In diesem Jahr gelang dem Team aus Südschweden endlich wieder der große Wurf – und das gleich doppelt.

Erst setzte sich Kristianstad im März in einem dramatischen Pokalfinale gegen Hammarby

durch und holte damit den ersten Titel seit der Meisterschaft 2018. Und wenige Wochen später machte das Team von Stian Tønnesen dann sogar das Double perfekt: In den Finalspielen bezwang Kristianstad den großen Konkurrenten IK Sävehof (Meister 2019 und 2021) und krönte sich zum neunten Mal in der Vereinsgeschichte zum nationalen Champion.

Wenn es nach Chefcoach Tønnesen und seinem Trainer-team geht, darf es in der kommenden Saison gerne so weiter gehen. Allerdings musste der IFK mit dem norwegischen Torhüter Espen Christensen (zu OV Helsingborg) einen Leistungsträger ziehen lassen. Nachfolger zwischen den Pfosten wird Victor Skjellerud Bang, der von Liga-konkurrent IFK Skövde kam.

Bang wird gemeinsam mit Gustaf Banke sowie dem jungen Neuzugang Elias Karlsson (Andersstorps SK) ein Torwarttrio bilden. Ebenfalls neu im Team ist Rückraumspieler Victor Kleve. Der dänische Junioren-National-

spieler ist vom dänischen Topklub Aalborg Handbold für ein Jahr ausgeliehen. „Auf der Suche nach mehr Spielzeit und Erfahrung fand ich es spannend, als Kristianstad Interesse zeigte“, freut sich der 21-Jährige, der in Aalborg einen Vertrag bis 2026 besitzt.



Den drei Neuverpflichtungen stehen die Abgänge von Rückraumspieler Trym Johnsen (Drammen HK/NOR), den Kreisläufern Besard Hakaj (Fjellhammer/NOR) und William Bengtsson (Önnereds HK) sowie Linksaußen Alfred Ehn (Önnereds HK) gegenüber. In dem nun 19-köpfigen Kader finden sich dennoch weiterhin zahlreiche namhafte Spieler.

Markus Olsson (33) ist längst eine Vereinslegende. Der Rückraumspieler stand von 2008 bis 2015 sowie seit 2020 unter Vertrag und hält inzwischen den

Vereinsrekord für die meisten Spiele im orangefarbenen Trikot (413). Ebenfalls eine spannende Personalie ist Kreisläufer Ludvig Jurlama. Der 23-Jährige feierte im April beim EHF EURO CUP sein Debüt in der schwedischen Nationalmannschaft.

**Trotz des Meistertitels nicht in der Champions League**

Mehrere Spieler aus dem aktuellen IFK-Kader haben sich bereits in der deutschen Bundesliga einen Namen gemacht. Der bekannteste Akteur dürfte Linkshänder Andreas Cederholm sein, der 2020 mit dem TBV Lemgo Lippe den DHB-Pokal gewann. Linksaußen Emil Frened Öfors lief für den THW Kiel und die HSG Wetzlar auf, Rückraumspieler Philip Hennigsson stand ebenfalls bei den Mittelhessen unter Vertrag. Kreisläufer Anton Halen ackerte vier Jahre bei Frisch Auf Göttingen am Kreis. Auch Cheftrainer Tønnesen warf während seiner aktiven Laufbahn in Deutschland seine Tore: Der Norweger stand beim

TuS N-Lübbecke (2003-2007) und dem SC Magdeburg (2007-2013) unter Vertrag. 2016 beendete er beim HK Malmö seine Spielerkarriere und wurde unmittelbar Trainer, bevor er 2022 nach Kristianstad wechselte und in seiner ersten Saison direkt das Double holte.

Trotz des Meistertitels wurde der Antrag von IFK Kristianstad für die EHF Champions League allerdings nicht berücksichtigt, so dass in der aktuellen Saison kein schwedisches Team in der Königsklasse dabei ist. Der Double-Gewinner geht stattdessen in der EHF European League an den Start und wurde für die Gruppenphase gesetzt. Damit ist der IFK bereits eine Runde weiter gekommen als vergangenes Jahr, als in der Qualifikation Schluss war.

Bevor es auf internationalem Parkett ernst wird, beginnt die doppelte Mission „Titelverteidigung“: Am 23. August ist Pflichtspielauftritt im schwedischen Pokal, am 2. September beginnt der Ligaalltag.

## Leichtathletik: Brümmerhoff und Carls mit Bestleistungen

**Soltau.** Rolf Carls vom MTV Soltau hat am vergangenen Freitagabend beim traditionellen Feriensportfest der Leichtathleten in Delmenhorst einen neuen Vereinsrekord aufgestellt. In seiner Altersklasse M 65 verbesserte Carls seine bisherige Bestzeit über 1500 Meter um zehn Sekunden auf 6:45,07 Minuten.

Zuvor hatte der Soltauer beim Diskuswurf nur drei Versuche durchführen können, weil eine lange Regenunterbrechung den Zeitplan durcheinander gebracht hatte. Mit den erreichten 30,56 Meter musste sich Carls lediglich Alfred Maaß vom STV Barßel geschlagen geben (37,60 Meter). Damit war er ebenso zufrieden wie mit seiner Weite beim Kugelstoßen (9,89 Meter). Seine Jahresbestleistung von 10,20 Meter hat er damit zwar knapp verfehlt, aber angesichts der großen Anstrengung beim vorherigen 1500-Meter-Lauf war nicht mehr drin.

Carls ist zuversichtlich, seine Wurfleistungen bei den Anfang September anstehenden Landesmeisterschaften der Senioren in Zeven weiter verbessern zu können.

Teamkollege Arndt Brümmerhoff war der zweite Vertreter des Nordkreises beim Sportfest in Delmenhorst. Trotz der widrigen Wetterbedingungen gelang Brümmerhoff, der in der Altersklasse M 55 startet, mit 24,07 Meter beim Diskuswerfen eine deutliche Verbesserung seiner Jahresbestleistung.

Nicht zufrieden zeigte sich der MTV-Leichtathlet aber mit dem Ergebnis im Kugelstoßen, das mit 8,13 Meter hinter seinen Erwartungen und Mühenlichkeiten zurück blieb. Seine Bestleistung in dieser Disziplin liegt bei 9,28 Meter. *may*

SPORTREDAKTION

☎ (05191) 808132 oder -152  
Torsten Grönemeyer (tor, -132)  
Marco Ojemann (moj, -152)  
Marko Hausmann (mh, -132)  
sport@boehme-zeitung.de

FUSSBALL

### Verspätet in die Winterpause

Einige Teams aus der Fußball-Kreisliga gehen freiwillig verspätet in die nach dem 15. Spieltag (12. November) beginnende Winterpause. So ist die für den 2. Spieltag angesetzte Partie zwischen der SG Benefeld-Gordingen und Heidmark auf den 19. November verlegt worden. Weitere auf den 19. November verlegte Begegnungen sind die Duelle zwischen der SG Nordheide und TV Jahn Schneverdingen II (4. Spieltag) sowie dem TSV Wietzendorf gegen die SG Allental (7. Spieltag). Erst am 25. November (16 Uhr) wird das Spiel SG Wintermoor/Schülern gegen Eintracht Leinetal (4. Spieltag) sowie am 26. November die Partie zwischen dem TSV Wietzendorf gegen die FG Düşhorn/Krelingen (6. Spieltag) ausgetragen. Am 10. März 2024 soll die schließlich Spielzeit planmäßig fortgesetzt werden. *mh*

## Luft nach Doppelschlag raus

Fußball-Bezirkspokal: MTV Soltau verliert mit 0:6 gegen Fortuna Celle

**Soltau.** Der Fußball-Bezirkspokal MTV Soltau hat in der Qualifikationsrunde des Bezirkspokals der Frauen zwar eine empfindliche 0:6 (0:2) Niederlage gegen den ESV Fortuna Celle einstecken müssen, aber immerhin zunächst Paroli bieten können. Bis zum 0:1 durch Lisa Zimmermann (11.) hatte der MTV selbst Chancen kreiert, es fehlte aber die Fortüne im Abschluss. Der Landesligist war effizient und nutzte seine Chancen konsequent.

Mit dem 0:2 wiederum durch Zimmermann (36.) war die Vorentscheidung gefallen, der Doppelschlag unmittelbar nach der Pause (46., 47.) war dann eine zu hohe Hypothek. Der neue Coach

Jan Versemann schaffte es aber, seine Spielerinnen dahingehend weiter zu motivieren, das Ergebnis letztlich in einem erträglichen Rahmen zu halten.

Trainer Versemann war gestern und am Wochenende für eine Statement nicht zu erreichen.

Die nächste Pflichtspielaufgabe wartet am Sonnabend, 19.

August (18 Uhr), mit dem Liga-start bei der SG Lemgow-Dangendorf/Gusborn.

Eine deutliche Pokal-Niederlage kassierte auch der SV Hohenhagen mit dem 1:5 gegen Eintracht Elbmarsch. *rt*

**Tore:** 0:1, 0:2, 0:3 Lisa Zimmermann (11., 36., 46.), 0:4 Lisa Schoenemann (47.), 0:5 Linda Leier (54.), 0:6 Jasmin Stradtman (90.)



MTV-Spielführerin Vanessa Olk (rechts) und ihre Mitspielerinnen geben alles, doch der Landesligist aus Celle ist eine Nummer zu groß. *Foto: Reinert*

## Rasmus Narjes rechtzeitig fit zur Blindenfußball-WM

**Bispingen.** Trotz großer Verletzungssorgen kann Rasmus Narjes mit der deutschen Nationalmannschaft der Blindenfußballer zur Weltmeisterschaft nach Birmingham fahren. „Bis vor ein oder zwei Wochen habe ich nicht damit gerechnet, rechtzeitig fit zu werden“, sagt der Bispingen.

Doch während des Trainingslagers in der vergangenen Woche in Marburg stellte sich heraus, dass Narjes seine Verletzungen vollständig auskurieren hat. Im Oktober hatte er einen Meniskusrisso erlitten, vor zwei Monaten folgte eine schmerzhaft Knochenabsplitterung im Knie. Nun ist der Spieler des FC St. Pauli aber wieder schmerzfrei und einsatzbereit.

Bundestrainer Martin Mania sei froh gewesen, dass er auf den Blindenfußballer des Jahres 2022 zurückgreifen kann, sagt Narjes. „Ich glaube, er weiß meine Zweikampfstärke und meinen Kampfgeist zu schätzen.“

Die Nationalmannschaft startet am Dienstag, 15. August, um 16.30 Uhr mit dem Gruppenspiel gegen Gastgeber England in das Turnier, an dem 16 Teams teilnehmen. Weitere Gegner der Deutschen sind Argentinien (Donnerstag, 17. August, 18.30 Uhr) und China (Freitag, 19. August, 18.30 Uhr).

Narjes rechnet seinem Team und sich allerdings nur geringe Chancen auf das Weiterkommen ins Viertelfinale aus: „Gegen Argentinien und China sind wir jeweils der klare Außenseiter. England schätze ich als ebenbürtigen Gegner ein.“

Für das Team von Mania ist aber bereits die Teilnahme an der Endrunde ein großer Erfolg. Zum ersten Mal hatte sich die deutsche Mannschaft sportlich für die Weltmeisterschaft qualifiziert. „Wir freuen uns, dabei zu sein, und werden alles geben, um die Vorrunde zu überstehen“, sagt Narjes. *tor*